

PROTOKOLL (Abschrift aus dem alten Protokollbuch)

Der 7. Tagung der Nidw. Militär-Vereinigung des Bat 47

Sonntag, den 22. November 1953, im Gasthaus zum „Kreuz“ in Ennetbürgen

I. Teil

Vormittags in Stans

Um 9 Uhr fand in unserer Landeskirche zu Stans der übliche Gedächtnisgottesdienst für alle unserer verstorbenen Wehrmänner statt.

H.H. Frühmesser Würsch von Stans hielt die Ehrenpredigt. Wenn unsere toten Kameraden noch sprechen könnten, so würden sie zu uns sagen: Wir haben die Pflicht getan, tuet sie auch. Ein guter Soldat ist auch ein guter Christ. Er schützt seine Familie, er steht für seine Heimat ein und wirft sein ganzes Leben in die Schanze wenn es sein muss. Wir kämpften für den Frieden; tuet es auch. Um aber im Kampf diesen hohen Anforderungen gewachsen zu sein und darin siegreich zu bestehen, braucht es nicht nur Mut und Tapferkeit, Kraft und Ausdauer, sondern ganz besonders auch den inneren Halt und die nötige Ueberzeugung. Es gibt nicht nur ein „Ich“ sondern nur ein „Du“. Damit uns der Feind nicht nur auf unsere moderne Kriegsausrüstung vertrauend, wohl ausgerüstet findet, sondern auch in gutem kameradschaftlichen Geist und in der religiösen Ueberzeugung, indem vor allem Gott alle Gefahren gnädigst von unserem lieben Vaterlande abwendet. Denn wenn der Herr das Haus nicht bewacht, dann wachen auch die Wächter umsonst.

Nach dem Gottesdienst marschierten etwa 200 Militärkameraden mit der Feldmusik Stans an der Spitze zum Soldatendenkmal auf den Friedhof Stans, wo nochmals unserer verstorbenen Kameraden in kurzem Gebete gedacht und ihr Grab mit einem prachtvollen Kranz geschmückt wurde. Mit einer patriotischen Ansprache umramt Herr Mil.Dir.Reg.rat. Remigi Blättler, Hergiswil, die würdige Feier beim Soldatendenkmal. In kurzen, aber umso gehaltvolleren Worten spricht Herr Reg.rat Blättler zu den Wehrmännern. „Seid einig und seid stark – seid allzeit bereit“, so ruft der Sprechende uns zu. Vergessen wir also nicht, dass es mit blossem Reden nicht getan ist, wir müssen den festen Willen haben auch die nötigen Opfer zu bringen. Geloben wir daher erneut, unseren verstorbenen Kameraden unverbrüchliche Treue zu unserem schönen Schweizerland. Gott schütze unser liebes Nidwaldnerland.

II: Teil

Nachmittags in Ennetbürgen

Kurz nach 13:30 Uhr eröffnet unser Präsident S. Amstad Hugo im geräumigen Saal zum Gasthaus Kreuz die Versammlung zur Erledigung des geschäftlichen Teiles. Es gilt sein spezieller Gruss dem Vertreter der hohen Regierung Hr.Mil.Dir.Rem.Blättler, Hr.Major Murer German, dem derzeitigen 47er Bat.Kommandanten und Hr.Hptm.Karl Niederberger. Ein Extragruss entbietet der Vorsitzende den beiden Senioren Herr Hptm. Durrer Tobias 71, Stans und Hr.Oblt. Kuchler 71, Weggis. Sowie unserem ersten Präsidenten der Vereinigung Adj.Zgf.Jos.Meyer und der Delegation des Gemeinderates von Ennetbürgen. Schliesslich gilt sein herzlicher Willkommgruss an alle

sich an der Tagung teilnehmenden Kameraden, 350 an der Zahl.

In ehrenden Worten gedenkt der Vorsitzende den seit der letzten Tagung verstorbenen Kameraden – es sind dies:

| | |
|-----------------|---|
| Buochs | Jann Josef, Hinterdorf |
| Büren-Oberdorf | Josef Joller, Kapf Anton Niederberger, Grumelen |
| Dallenwil | keine |
| Emmetten | Oswald Würsch |
| Ennetbürgen | Adolf Niederberger, Holzen Stany Odermatt Remigi Mathis |
| Hergiswil | Xaver Kaufmann Josef Kaufmann |
| Stans | Robert Niederberger Werner Baggenstos Josef Christen Josef Flury |
| Stansstad | Johann Hermann Eduard Blättler |
| Wolfenschiessen | Josef Scheuber Walter Joller Kaspar Waser Paul Christen |
| Beckenried | Xaver Berlinger |

Die Versammlung erhebt sich zu deren Ehren von den Sitzen.

Auf Vorschlag des Aktuars werden als Stimmzähler gewählt: Kpl. Zumbühl Josef, Stansstad und S.Scheuber Paul, Wolfenschiessen

Das Protokoll der letzten Tagung vom 21. März 1950, wird verlesen und unter Verdankung genehmigt.

Rechnungsablage und Bericht der Revisoren werden einstimmig genehmigt und dem Rechnungssteller bestens verdankt. Die Rechnung schliesst bei Fr. 3'244.20 Einnahmen und Fr. 2'036.20 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1'208.00 ab.

Wahlen

Für die Amtsdauer bis zur nächsten Tagung werden gewählt:

| | |
|-----------|--|
| Präsident | Gfr.Odermatt Lorenz, Daheim, Dallenwil |
| Kassier | Gfr.Frank Ernst, Seehüsli, Ennetbürgen |
| Aktuar | Gfr.Zimmerman Walter, Ennetbürgen |

Die Vertretung der Nidwaldner Einheiten übernehmen:

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Stabs.Kp.Bat.47 | Lt.Amstutz, Stans |
| Schützen Kp. III/47 | Wm.Gut Josef, Wiesenberg |

Mitr.Kp. IV/47
Füs.Bat.108
Füs.Bat.145

Wm.Odermatt Leopold, Ennetmoos
Schütz Amstad Hugo, Beckenried
Gfr.Bissig Gottlieb, Ennetbürgen

Der Jahresbeitrag wird pro Jahr und Mitglied wie bisher auf Fr. 1.00 belassen.

Für die Durchführung der nächsten Tagung bewirbt sich Ennetmoos und wird dies einstimmig beschlossen. Kamerad Filliger Werner dankt im Namen der Gemeinde Ennetmoos und versichert uns einer schönen Tagung auf der hystorischen Stätte Allweg.

Verschiedenes

Hier ergreift als erster unser angagierter Festredner Adj.Zgf.Josef Meyer zum 25 jährigen Jubiläum das Wort. In sehr schönen markanten Worten weis er den Werdegang unserer 47er Vereinigung zu streifen. Er gibt seiner Freude Ausdruck, die 47er hier zu sehen und dankt dem Vorstand für diese Gelegenheit, heute in kameradschaftlichem Beisammensein einander wieder zu grüssen und bei Erinnerungen aus vergangenen Zeiten einige glückliche Stunden zu verleben. Kameradschaft und Tapferkeit, Einsatz für körperliche und geistige Wehrbereitschaft gehören zu unseren Waffen, wenn unserer lieben Schweiz, so Gott will, nichts passieren soll. Mit grossem Beifall bekunden die 47er die sehr schöne Ansprache.

Kamerad Businger, Stans, wünscht noch einmal Auskunft in Sachen Soldatendenkmal. Alt Präsident Hptm. Karl Niederberger gibt darüber Aufschluss, dass dies Angelegenheit im Gange sei.

Kamerad Blättler, Hergiswil, macht die Anregung man möge jeweils an den nächsten Tagungen für die Kameraden vom 14/18er Krieg extra Tischreihen reservieren.

Hptm. Karl Niederberger macht den Vorschlag, nachdem nun der derzeitige Kdt. des Bat.47 Hr.Major Murer in unseren Reihen sich befinde, **künftig die 47er Bat.Fahne zur Tagung und Festort her zu holen und dort aufmachen.**

Der abtretende Präsident Amstad Hugo dankt nochmals allen Kameraden für ihr zahlreiches Erscheinen. Somit ist auch der geschäftliche Teil unter Dach.

Hr.Reg.rat. und Gmd.Präs.Jos.Frank überbringt den Gruss der Gemeinde Ennetbürgen und stellt mit Genugtuung die kameradschaftliche Verbundenheit der 47er Vereinigung fest. Ein währschaftes Zabig das dem Kreuzwirt alle Ehre macht und gewohnt schöne Vorträge der Ennetbürger 9er Musik dürfen an dieser Stelle speziell verdankt sein. So umrahmen weitere schöne Ansprachen und Unterhaltungs-Nummern, dargeboten vom Feuerrat Ennetbürgen, das schöne kameradschaftliche Beisammensein und gar zu schnell ist die verfügbare Zeit verflossen. Mit vollem Bewusstsein eine mächtige Auffrischung im vaterländischen Denken erlebt zu haben, drückt man sich die Hand zum Ade-Sagen, Uf-Wiederluege an der nächsten Tagung bei den Kameraden in Ennetmoos:

Dallenwil, im November 1953

Aktuar Lorenz Odermatt

Willkumm am Birge

- B. Der Vater seid-mer voller Freid,
Am Sunntig da muess epis ga.
D 47er tiegid anere Tagig B'schei
Am Birge wellids zämä stah.
- M. Drum bisch so g'schniglet uifbutz hit
Grad wenne chleine Herr,
Jä sonne Tagig – säg was d'wit
Isch fir die ganz G'meind en Ehr.
- B. Weisch d 47er sind Soldate
Wes keini zweite gid
Die g'merkid halt der Brate,
Wo der Find im Pfeffer lied.
A der Manever sind si g'firtet
Vo Basel bis uf Bärn
Vor dene isch als nu g'flichtet
Und meistens ordli gärn.
- M. Ja ich ha si g'herd verzelle,
Z'Selzach bim grosse defilliere,
Hed's 47gi vo alle Stelle
Am flott'schte chenne marschiere.
- B. Was g'herd verzelle – wenne Sag,
All Zeitige hend das bracht.
S 47gi heig a dem Tag
Weituis der beste ldruck g'macht.
Jetzt weiss is fest, jetzt weis is g'nai,
Dä Wunsch due-n-ich is Härz inne näh,
Ich wott einisch we mei Vater ai,
E 47er G'freite gäh.

M. Und ich wott als Begleiter,
Wenn-i gross bi – muess is Läbe stah,
Für mei Huisstand als erste Leiter,
E flotte 47er Maa.

Beide So sind wilkomm i eisem Derfli am See,
Lend uf eiwne G'sichter ächti 47er Freid la g'seh.
Diend imene kameradschaftliche Tag enand brichte,
Was s'Läbe eich zeichnet und hed fir G'schichte.
Mit Freide simmer dahäre cho z'springe,
Wend eich e hänzliche Willkommgruess bringe.
Vo iesem Derfli, vo alle Seite,
Und bsunders vo eis chleine Schuelturnisterleite.

B = Bube

M = Mädchen

11.11.1953 WS.

Sitzung

Des erweiterten Vorstandes der Nidw. Militär-Vereinigung des Bat. 47

Freitag, den 5. April 1957 in Wil/Stans

Der Präsident begrüsst die anwesenden Kameraden. Leider liegen einige Entschuldigungen vor. Der Vorsitzende gab eine kurze Orientierung über den Zweck der Sitzung. Da die Tagung im Jahre 1956 wegen Kinderlähmung nicht durchgeführt werden konnte, muss selbe unbedingt in diesem Jahre gehalten werden. Man einigte sich rasch auf Sonntag den 26. Mai 1957. Tagungsort Ennetmoos war bereits bestimmt, somit konnte mit den Aufgaben begonnen werden. Als erstes wurden die Kameraden von Ennetmoos aufgefordert ein Unterhaltungskomitee zu bestimmen. Der Präsident stellt sich zur Verfügung für einen Festprediger sowie Festredner zu sorgen. Der Aktuar wird beauftragt in den Ortszeitungen eine Einsendung zu machen damit die 47er frühzeitig über Datum der Tagung orientiert sind. So weit es möglich war wurden alle Fragen der Organisation besprochen und in nächster Zeit eine Zusammenkunft Vorstand und Komitee in Aussicht gestellt.

Ennetbürgen, den 5. April 1957

Freitag, den 26. April 1957 Allweg, Ennetmoos

Der Präsident begrüsst die Vorstandsmitglieder sowie das gebildete Organisationskomitee von Ennetmoos. Er fordert die Kameraden von Ennetmoos auf über den Stand der getroffenen Vorbereitungen Auskunft zu geben. Nach den Ausführungen lässt sich ersehen, dass schon viel gute Arbeit geleistet worden ist und wir mit guten Aussichten der Tagung entgegen gehen können. Um einen Beitrag von der hohen Regierung zu erhalten wird der Aktuar beauftragt, ein Gesuch zu stellen. Als Festprediger konnte H.H.Pfarrer Achermann, Buochs, und Festredner Reg.Rat. Dr .Gräni gewonnen werden. Eine weitere Sitzung wird noch vor der Tagung stattfinden.

Ennetbürgen, den 26. April 1957

Donnerstag, den 23. Mai 1957 Allweg, Ennetmoos

Der Präsident begrüsst und verdankt die Anwesenheit der Vorstands- und O.K. Mitglieder. Das Programm wird noch einmal eingehend durchberaten und als in Ordnung befunden. Der Vorsitzende verdankt dem O.K. für die guten Vorarbeiten und hofft, es möge ein guter Stern über der Tagung walten.

Ennetbürgen, den 23. Mai 1957

Aktuar Zimmermann Walter